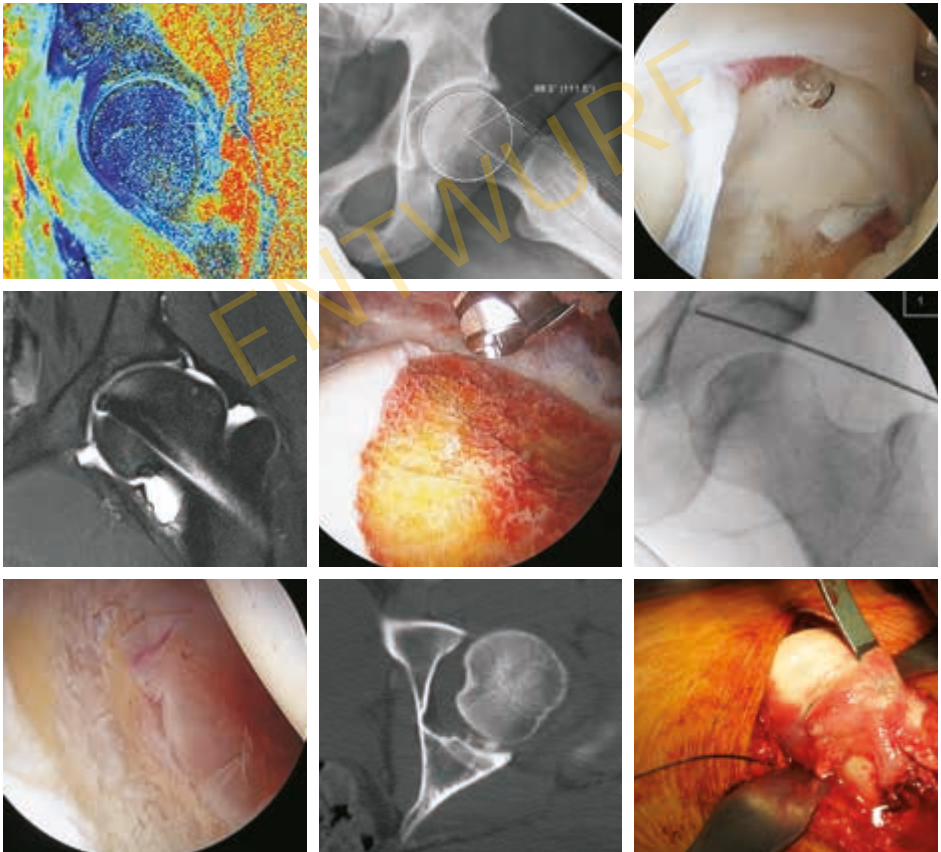




Die IRDC ACADEMY  
und das Parkkrankenhaus Leipzig präsentieren:

# 3. HÜFTARTHROSKOPIE WORKSHOP LEIPZIG

28. Februar – 01. März 2014, Leipzig



# VORWORT



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Hüftgelenksarthroskopie entwickelt sich zunehmend zu einem etablierten Verfahren in der Behandlung pathologischer Veränderungen des Hüftgelenkes. Sowohl die Anzahl der operierten Fälle wie das Indikationsspektrum nehmen in den letzten Jahren stetig zu. Bislang existieren nur sehr wenige Ausbildungskliniken, sodass es nicht einfach ist, sich die durchaus anspruchsvolle Operationstechnik anzueignen. Um die Lücke zwischen dem theoretischem Wissen und der praktischen Anwendung etwas zu schließen, haben wir den Leipziger Hüftarthroskopie Kurs etabliert.

Die letztjährigen Kurse sind sehr gut angenommen worden, was uns ermutigt hat auch im Jahr 2014 einen Workshop in nur wenig abgewandelter Form anzubieten. Erneut werden wir unter „realen“ Bedingungen am Extensionstisch üben können. Bereits fortgeschrittene Teilnehmer können die Labrumrefixation mit Ankern üben und sowohl die Mikrofraktur wie auch eine Knorpelzelltransplantation durchführen. Als sinnvolle und wichtige „offene“ Alternative zur Hüftgelenksarthroskopie werden an zwei Präparaten sowohl die chirurgische Hüftluxation wie auch die femorale Umstellungsosteotomie von sehr erfahrenen Instruktoren demonstriert.

Wer sich „erst einmal“ nur mit theoretischen Überlegungen zur Indikation und Durchführung der Hüftgelenksarthroskopie vertraut machen möchten, ist herzlich eingeladen „nur“ am Theorieteil des Kurses teilzunehmen.

Wir freuen uns, wenn Sie unser Kurs anspricht und Sie den Weg nach Leipzig finden.

Ihre

Christian Gatzka

Faramarz Dehghani

# ORGANISATION

## VERANSTALTUNGSORT



International Reference and Development Centre  
for Surgical Technology (IRDC)  
Käthe-Kollwitz-Strasse 64  
04109 Leipzig

& Institut für Anatomie  
Liebigstrasse 13  
04103 Leipzig

## KURSLEITUNG

Dr. Christian Gatzka | Parkkrankenhaus Leipzig  
Prof. Dr. Faramarz Dehghani | Institut für Anatomie und Zellbiologie Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

## REFERENTEN UND TRAINER

PD Dr. Martin Beck | Luzerner Kantonspital | Schweiz  
Dr. Lorenz Büchler | Orthopädie und Traumatologie  
Spitalzentrum Biel Bern Schweiz  
PD Dr. Hans Gollwitzer | TU München & ATOS Klinik München  
Dr. Daniel Gröschel | Parkkrankenhaus Leipzig  
Dr. Gregor Möckel | Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie  
Birkenwerder  
Dr. Franziska Riese | Radiologie - Universität Leipzig  
Dr. Pascal Schai | Kantonspital Wolhusen | Schweiz  
Dr. Wolfgang Zinser | St. Vinzenz Hospital | Dinslaken

## KURSSEKRETARIAT

Frau Stephanie Berg

## KONTAKT

Tel.: 0341 33733164  
Fax: 0341 33733163  
E-Mail: [s.berg@irdc-leipzig.de](mailto:s.berg@irdc-leipzig.de)  
[www.irdc-leipzig.de](http://www.irdc-leipzig.de)

## SPRACHE

Deutsch

## QUALIFIKATION

B – Fortgeschrittene Trainees (4 – 7 Jahre Erfahrung)

## GEBÜHREN

Early Bird Registrierung bis 28.01.2014  
EUR 60,00 Theorie (ohne Gesellschaftsabend)  
EUR 700,00 Theorie und Präparation  
Registrierung ab 28.01.2014  
EUR 75,00 Theorie (ohne Gesellschaftsabend)  
EUR 750,00 Theorie und Präparation

## TEILNEHMER

Max. 30 / Die Teilnehmerzahl für die Präparationsübungen ist auf 18 Personen beschränkt.

# PROGRAMM

Freitag, 28.02.2014

International Reference and Development Centre for Surgical Technology (IRDC)  
Institut für Anatomie, Universität Leipzig

09:00	<i>Registrierung und „warm-up“ Kaffee</i>	
09:30	Anatomie der Hüfte – Welche Strukturen sind für die Hüftarthroskopie wichtig?	Faramarz Dehghani
09:55	Der erste Patientenkontakt – über welche Beschwerden klagt der „potentielle“ Hüftarthroskopie-Patient? Wie sichere ich die Pathologie?	Hans Gollwitzer
10:20	Wie kann der Radiologe bei der Diagnosefindung helfen? Welche Innovationen gibt es?	Franziska Riese
10:45	Wen sollte und wen sollte ich eher <b>nicht</b> operieren? Welche potentiellen Komplikationen muss ich ansprechen?	Gregor Möckel
11:10	<i>Kaffeepause</i>	
11:30	Vor der Arthroskopie - welche „Grundausstattung“ ist notwendig - Tipps und Tricks für eine sichere und schnelle Lagerung?	Christian Gatzka
11:55	Wie gelange ich ins Gelenk auch wenn ich erst nichts sehe – Zugangswege – Vorteile, Risiken!	Wolfgang Zinser
12:20	Gute Sicht im Gelenk - was ist normal, was ist pathologisch? Abgleich mit bildgebenden Verfahren.	Pascal Schai

# PROGRAMM

**Freitag, 28.02.2014**

International Reference and Development Centre for Surgical Technology (IRDC)  
Institut für Anatomie, Universität Leipzig

12:45	Von der Pathologie zur Therapie - Strategische Überlegungen!	Lorenz Büchler
13:10	<i>Mittagessen</i>	
14:10	<i>Transfer zur Anatomie</i>	
	<b>Praxis Teil 1</b>	
14:30	Zugänge zum zentralen und peripheren Kompartiment Kapsulotomie – Synovektomie	
16:00	<i>Kaffeepause</i>	
	<b>Praxis Teil 2</b>	
16:30	Zentrales Kompartiment: Chondroplastik, Mikrofraktur, Lig. Resektion Peripheres Kompartiment: Synovektomie, Schenkelhalstaillierung, Labrumrefixation	
20:00	<i>Gemeinsames Abendessen</i>	

# PROGRAMM

**Samstag, 02.03.2013**

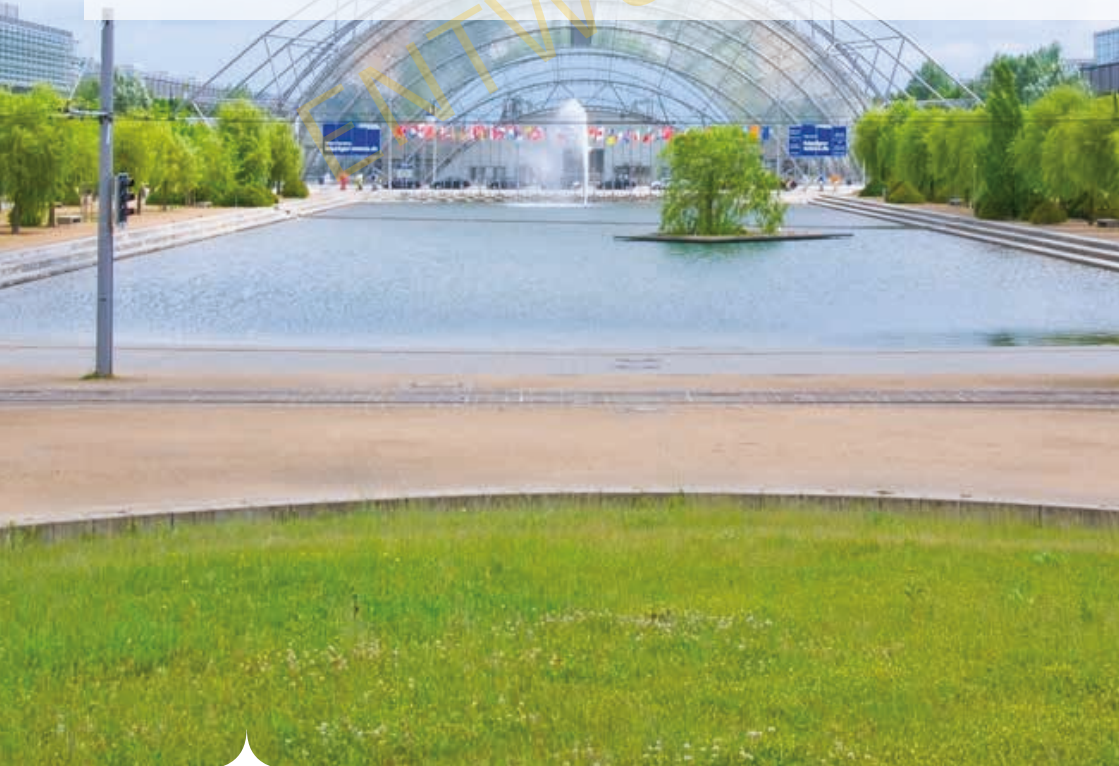
Institut für Anatomie, Universität Leipzig

08:30	Wie kann ich pathologische Veränderungen des Hüftgelenkes sinnvoll klassifizieren?	Daniel Gröschel
08:40	CAM Impingement – Wie erziele ich sicher und reproduzierbar gute Ergebnisse – Wie weit ist die Navigation?	Pascal Schai
09:00	Pincer Impingement – Wie trimme ich den Pfannenrand, wie gehe ich mit der Labrumläsion um?	Wolfgang Zinser
09:20	Ist die chirurgische Luxation "noch" eine Alternative zur Hüft ASK?	Christian Gatzka
09:50	Extraartikuläre Hüftarthroskopie – Wo stehen wir?	Hans Gollwitzer
10:10	Nachbehandlung - Gibt es Standards?	Gregor Möckel
10:25	Der Patient ist „noch“ nicht zufrieden – Ursachenanalyse und Lösungsansätze	Lorenz Büchler
10:45	<i>Kaffeepause</i>	
	<b>Praxis Teil 3</b>	
11:15	Iliopsoastenotomie / ACT / Chirurgische Luxation / femorale Rotationsosteotomie	
14:30	<i>Abschluss und Ausgabe Teilnahmebescheinigung</i>	
Handout:	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Diagnostischer Algorithmus für die Hüft ASK</b></li><li>- <b>Indikationsspektrum für die Hüft ASK versus Chirurgische Luxation</b></li><li>- <b>Hüft ASK Set up</b></li><li>- <b>Hüftchirurgische Klassifikation</b></li><li>- <b>Hüft ASK Abbildung im DRG System</b></li></ul>	

# LEIPZIG

Leipzig ist sehr bekannt für seinen Handel, die Leipziger Messe. Tatsächlich war die erste Handelsmesse im Jahr 1190, was Leipzig zu einer der ältesten Handelsstädte machte. Dank Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn, die einst in Leipzig arbeiteten, wurde Leipzig ein kulturelles Zentrum.

Im Jahr 1989 fingen die oppositionellen Ostdeutschen mit den sogenannten Montagsdemonstrationen an, was ein öffentliches Symbol als Kritik an das politische System wurde und dazu führte die damalige DDR zu vernichten und Deutschland wieder zu vereinigen. Heute hat Leipzig 508.000 Einwohner und ist immer noch bekannt für seine Handelsmessen, für die zweitälteste deutsche Universität und für seine grünen Flächen – ca. 50% der Stadt ist mit Parkanlagen, grünen Flächen und Gärten bedeckt. Die Leipziger Universität feierte im Jahr 2009 ihr 600-jähriges Bestehen. Hier können viele historische, aber auch moderne Plätze besucht werden.



# SPONSOREN UND PARTNER

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren und Partnern, ohne die die Durchführung unserer chirurgischen Trainingskurse nicht möglich wäre.





ENTWURF

ENTWURF

ENTWURF

IRDC GmbH  
International Reference and Development Centre  
for Surgical Technology supported by KARL STORZ

Käthe-Kollwitz-Straße 64  
04109 Leipzig, Germany  
Stephanie Berg  
Tel.: +49 - 341 - 33733164  
Fax: +49 - 341 - 33733163  
E-Mail: [s.berg@irdc-leipzig.de](mailto:s.berg@irdc-leipzig.de)  
[www.irdc-leipzig.de](http://www.irdc-leipzig.de)

ENTWURF